

Urlaubsantrag

Ich beantrage Urlaub

.....
(Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin)

am / vom bis zum

das sind Urlaubstage.

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift Mitarbeiter / Mitarbeiterin)

.....
(Unterschrift gesetzl. Betreuer/in)

- An die Gruppenleitung in
- Einstiegsjahr (BBB)
 - Orientierungsjahr (BBB)
 - Textilwerkstatt
 - Kerzenwerkstatt
 - Hauswirtschaftsgruppe
 - Papierwerkstatt
 - Industriewerkstatt
 - Schreinerei

Bevor Urlaub genommen werden kann, muss dieser beantragt und von der Gruppenleitung schriftlich bestätigt worden sein.

In Ihrem Werkstattvertrag steht: jedem/r Mitarbeiter/in stehen im Kalenderjahr 30 Urlaubstage zu. Fünf zusätzliche Tage gibt es bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, so dass der Urlaubsanspruch in diesen Fällen 35 Tage beträgt.

Davon wird der größere Teil als „Betriebsurlaub“ verwendet für die Schließungstage, welche für alle bindend sind. Die weiteren Urlaubsansprüche werden als „private Urlaubstage“ bezeichnet. Diese können frei gewählt werden, sofern aus den Betriebsabläufen der Werkstatt dem nichts entgegensteht.

Der Urlaub muss im laufenden Kalenderjahr genommen werden. In Ausnahmen können Resturlaubstage bis Ende März des Folgejahres genommen werden, dann verfallen sie. Antrags-Formulare gibt es im Sekretariat und als Download: <https://schaefflerbach.de/urlaub>

Wenn Sie Einblick in die Urlaubskarte wünschen, dann benachrichtigen Sie bitte die Gruppenleitung. Sie wird Ihnen eine pdf-Kopie der in der Werkstatt geführten Unterlage zusenden.

Schöfflerbach-Werkstätten
gGmbH
Provinenstr. 52, 86153 Augsburg
Tel.: 0821 - 569 75 66 - 0
Fax: 0821 - 569 75 66 - 99
Mail: info@schaefflerbach.de

<https://schaefflerbach.de>

Werkstatt-intern:

- im Tisch-Kalender notiert
- im Computer eingetragen

Urlaubsbestätigung

- Ihrem obenstehenden Urlaubsantrag stimme ich zu.
- Die in der Werkstatt geführte Urlaubskarte habe ich heute aktualisiert. Dort ergibt sich folgendes Bild:

Von Ihrem „privaten Urlaubsanspruch“ wurden bislang Tage in Anspruch genommen.

Zählt man die von Ihnen oben beantragten Tage hinzu, dann bleibt für den Rest des Jahres ein „privater Urlaubsanspruch“ von Tagen.

- Ihrem Urlaubsantrag kann ich nicht zustimmen. Die Gründe erläutere ich Ihnen gerne am Telefon. Bitte rufen Sie mich an.

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift Gruppenleitung)